

## Presseinformation

<b>Datum/Uhrzeit</b>	12.02.2012 gegen 17:15 Uhr		
<b>Einsatzart/-ort</b>	Tierrettung in der Nahe nahe Ippesheim		
<b>Notruf</b>	Durch Spaziergänger mit der Meldung: Person im Eis eingebrochen!		
<b>Lage</b>	3 Rehe brachen durch das Eis in die Nahe. 2 Spaziergänger konnten vor Ankunft der Feuerwehr bereits 2 Rehe an Land bringen. Hierzu mussten sie brusttief in das kalte Wasser gehen. Sie wurden beide dem Rettungsdienst wegen Unterkühlung übergeben und konnten danach nach Hause entlassen werden.		
<b>Maßnahmen</b>	Die Wehrleute des zuerst an der Einsatzstelle eingetroffenen Löschbezirks Ost setzten 2 angeleinte Feuerwehrleute ein, die mit Hilfe von 4 Steckleiterteilen den noch im Wasser befindlichen Rehbock retteten. Die 3 Rehe wurden in Decken gehüllt und dem Jagdpächter übergeben. Der hinzualarmierte Löschbezirk Süd mit Rettungsboot musste nicht mehr eingesetzt werden. Der Einsatz war nach etwa 45 Minuten beendet.		
<b>Sonstiges</b>			
	<b>Einheit/Funktionsträger</b>	<b>Fahrzeug</b>	
		<b>Besatzung</b>	
	Wehrleiter	Einsatzleitwagen	1
	Löschbezirk Süd	Löschgruppenfahrzeug (1.600 ltr.)	5
	Löschbezirk Süd	Drehleiter	3
	Löschbezirk Süd	Vorausrüstwagen	1
	Löschbezirk Süd	Mannschaftstransportwagen mit Boot	3
	Führungsstaffel	Technische Einsatzleitung	2
	Löschzug Planig	Mannschaftstransportwagen	7
	Löschzug Planig	Hilfeleistungslöschfahrzeug (2.000 ltr.)	9
	Löschzug Bosenheim	Tragkraftspritzenfahrzeug (500 ltr.)	6
	Löschzug Ippesheim	Tragkraftspritzenfahrzeug	9
	<b>Gesamteinsatzkräfte Feuerwehr</b>		<b>46</b>
	Polizei		
	Rettungsdienst		
<b>Einsatzleiter</b>	Karl-Werner Gaul (stellv. Wehrleiter)		
<b>Kontakt</b>	Alexander Jodeleit (Pressewart)		